



Tom Jackson

Das Riesenbuch der Dinosaurier

★★★★

a.d. Englischen von Carola von Kessel

ill. von Rudolf Farkas

moses 2018 · 80 S. · 16.95 · ab 4 · 978-3-89777-978-5

Als Mutter einer Tochter muss ich gestehen, dass sich mein Wissen über Dinosaurier auf das Wesentliche beschränkt: Sie waren groß und sind ausgestorben. Dass sich hinter diesen Lebewesen jedoch noch viel mehr verbirgt, das hat mir und meiner Tochter das Riesenbuch der Dinosaurier gezeigt.

Das großformatige Hardcover ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet auch ein besonderes Entdeckungserlebnis. Aufgrund seiner Größe ist es zwar nicht die beste Bettlektüre, dafür ist genug Platz für die großflächigen Abbildungen der Dinosaurier, die die Urzeitriesen auf jeweils einer Doppelseite wieder zum Leben erwecken. Langweilige Beschreibungen findet man nicht, die Fakten sind auf das Wesentliche begrenzt. Durch die überschaubaren Textanteile, die in kurzen Sätzen in Form von Aufzählungen gut lesbar gruppiert sind, ist das Buch zum einen für kleinere Kinder mit einem Vorleser interessant (sonst reichen auch die tollen Illustrationen zum Betrachten aus), zum anderen kommen auch Leseanfänger auf ihre Kosten. Allerdings sollten diese auf schwierige Worte gefasst sein, die nicht im Alltagsgebrauch vorkommen, aber aus dem Kontext heraus gut verständlich sind.

Die Fakten sind interessant und geben einen groben Überblick über die besonderen Merkmale des abgebildeten Tieres. Die wichtigsten Fakten, nämlich Fundort, Bedeutung (des Namens), Länge, Gewicht, Zeit, Nahrung sind in Form eines Steckbriefes auf jeder Doppelseite zusammengefasst. Damit lassen sich die Tiere, die zumeist nicht einmal zur gleichen Zeit gelebt haben, zuordnen. Um ein Verständnis für die unglaubliche Größe der Tiere zu bekommen, sind in der unteren Ecke der Seite immer ein Mensch und daneben der jeweilige Dinosaurier als Umrisse eingezeichnet. Die Dimensionen sind verblüffend und durchaus einprägsam, vor allem weil die Größen enorm variieren!

Was mir fehlte, sind eine grobe Zeitachse und eine etwas ausführliche Einführung über die Dinosaurier generell. Dafür gibt es am Ende des Buches eine Karte, auf der die Orte verzeichnet sind, auf der die Dinosaurier nach heutiger Lage vorkamen. Da diese Karte jedoch zur Zeit der Dinosaurier noch nicht aktuell war, wäre ein Vergleich zum Urkontinent ein gutes Extra gewesen.



Wie gesagt, widmet sich je eine Doppelseite einem Dinosaurier, die Ordnung ist eher willkürlich aufgebaut, wobei nach den Landsauriern die Dinosaurier folgen, die die Gewässer unsicher gemacht haben. Streng genommen ist es auch nicht nur ein Buch über Dinosaurier, da auch Riesenechsen dargestellt werden. Letztendlich mag das Buch vielleicht nicht in allen Aspekten wissenschaftlich korrekt sein, aber es soll ja auch kein Buch über den neusten Wissensstand der Paläontologen sein, sondern eine unterhaltsame und lehrreiche Lektüre für kleine wissbegierige Forscher und die ist mit den ausgewogenen Textanteilen und großartigen Illustrationen definitiv gegeben.